Gedichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **63 (1985)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gedichte

Gedichte gefunden

Am meisten Einsendungen, nämlich 26 zählten wir, wie es sich für eine Senioren-Zeitschrift gehört, bei dem Gedicht für Frau K.H. **«Du bisch feufesächzgi g'si»**.

Frau B.S. kann ebenfalls ein stolzes Resultat aufweisen, denn 12mal wurde ihr **«Still ruht der See»** zugeschickt.

«Wo die Alpenrosen blühn, dahin, dahin möcht' ich ziehn» haben wir für Frau E.Z. 10mal bekommen, und auch der zweite Wunsch **«Sei gegrüsst du Morgenstern»** konnte erfüllt werden.

Von den drei gesuchten Teerstegen-Liedern konnten wir **«O Jesus meines Lebens Licht»** und **«So will ich denn mein Leben ...»** je zweimal an Frau K.S. ins Altersheim schicken.

«Der Gemsjäger», so heisst das Gedicht vom Seppli, der nicht immer ledig bleiben muss. Frau R.L. durfte es 3mal in Empfang nehmen.

Frau A.L. kann das lange Gedicht **«Im Traum emol zur Wienachtszyt»** auswendig lernen, sie hat auch noch ein kürzeres bekommen, das ebenfalls einen Weihnachtstraum erzählt.

Frau M.F. kann mit den vergnüglichen Versen **«Wir sind alle Deine Kinderlein»** ihre Altersturngruppe unterhalten.

Für Frau J.M. wurde das Gedicht **«Einst lud man mich zur Taufe ein»** zweimal der Vergessenheit entrissen.

Sogar das Gedicht für Frau E.M. **«Wir Alten»** wurde von einem «Detektiv» aufgestöbert!

Die einstige kleine Nachtigall wird sehr glücklich sein, das Lied wieder zu besitzen **«So oft der Frühling durch das offene Fenster uns hat angelacht»**.

Herr F.L. kann seinen Bleistift spitzen, damit er die Steno-Kürzungen wieder üben kann. Er erinnerte sich noch an den Beginn des zweiten Abschnitts: **«Als bei denen das so war.»**

Für Frau K.S. haben wir auch das dritte Teerstegen-Lied **«Nun lobet alle Gottes Sohn»** bekommen.

Und Frau H.H. kann ihre Kameraden bei der nächsten Klassenzusammenkunft mit dem Lied **«Tief in den Höhlen unserer Berge»** erfreuen.

Auch Sie können sich die Kopie eines gefundenen Gedichtes kommen lassen, wenn Sie uns einen frankierten und an Sie adressierten Umschlag zustellen.

Gedichte gesucht

Für ihre Schwester sucht Frau G.S. ein berndeutsches «Igelgedicht». Es passt fein in den Frühling und beginnt mit folgenden Zeilen: **«Der Früelig schüttlet d'Tanne u Igel-Bethlis Ma im Huli undedranne erwachet na-di-na ...»**

Unser (vergeblich) gesuchtes Gedicht «Was soll ich denn kochen ...» hat Frau R.S. an ein ähnliches Gedicht erinnert, das sie so gerne auffrischen möchte: **«Marie, Marei will Braten machen, hat sie keine Pfanne, holt sie sich die Schiefertafel von der klein Schwester Hanne, hat sie eine Pfanne.»**

Frau K., die, noch lange nicht im AHV-Alter, sich zu unseren Abonnenten zählt, erinnert sich nur bruchstückweise an ein Jodellied, das sie mit Eltern und Grosseltern gesungen hat: **«No de Bärge, no de Flüehne zieht es my, möcht i ga, wo by klare, früsche Brünne heimatlichi Blüemli stah.»**

Frau L.K., die in einem Krankenheim lebt, wäre dankbar für die Worte des **Gefangenenchores** aus **«Nabucco»** und für das schöne Lied **«Die Gedanken kommen von Jesus»**.

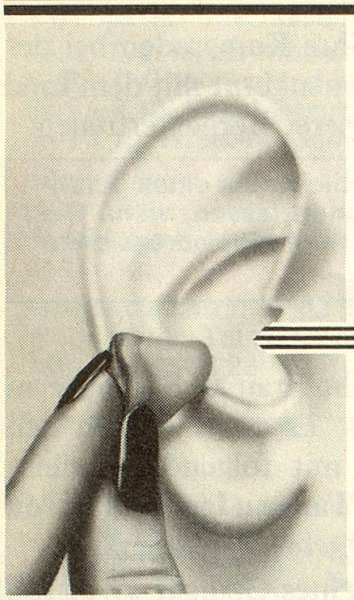
Ein junges Mädchen sang einst ein Lied, an das sich Herr H.H. nur noch bruchstückweise erinnert. Wer verhilft ihm zum ganzen Lied, das mit folgenden Worten beginnt: **«Und i goh nüd in Himmel ohni en Maa ...»**

An ein besinnliches Gedicht denkt Frau K.B. oft. Sie kann es nirgends finden und würde es gerne von Zeit zu Zeit lesen. Es lautet: **«Es ist alles nur geliehen.»**

Frau F.S. wünscht sich das Lied, das sie einst daheim in Oberbalm oft gesungen hat: **«Wir sind die Männer vom Gebirg.»**

Als Frau H.F. noch ein Kind war, sang eine Tante das Lied **«Jetzt ist Zeit und Stunde da, wo wir reisen nach Amerika. Der Wagen steht schon vor der Tür, mit Weib und Kindern reisen wir.»** Ob die Familie nach Amerika kommt? Wer weiss es?

besser hören



NEU:
Mini-Hörgerät

verschwindend klein im Ohr – wirkungsvoll und unauffällig.

INTRA

Leicht zu tragen – schwer zu sehen. Hergestellt in unserem Labor in der Schweiz. Individuell angepasst durch unseren Spezialisten.

5000 Aarau	Hintere Vorstadt 16	Tel. 064/22 83 52
4051 Basel	Steinenvorstadt 8	Tel. 061/23 70 36
3011 Bern	Storchengässchen 6	Tel. 031/22 49 65
6004 Luzern	Kapellgasse 6	Tel. 041/51 22 43
9001 St. Gallen	St. Leonhardstrasse 32	Tel. 071/23 28 37
8400 Winterthur	Münzgasse 2	Tel. 052/22 54 10
6300 Zug	Bahnhofstrasse 25	Tel. 042/22 41 40
8023 Zürich 1	Schweizergasse 10	Tel. 01/221 25 53

micro-electric MICRO-ELECTRIC HÖRGERÄTE AG

‹Riposo›

In diesem Sessel sitzen Sie bequem und anatomisch richtig und stehen genau so leicht auf, wie Sie Platz genommen haben.

Sitzmobel Hindermann

Dazu die passenden Sofas, 2- und 3plätzig.
Verkauf durch die Möbelgeschäfte.
Verlangen Sie Prospekte beim Fabrikanten.

Hindermann + Co AG **8832 Wollerau**
beim Bahnhof Telefon 01 / 784 88 11

Name: _____

Adresse: _____

Ein Lied von Gellert sucht Frau V. A. Es beginnt **«Lebe so, wie wenn Du stirbst, wünschen wirst gelebt zu haben.»**

Frau G. R. wäre ausserordentlich dankbar, wenn ihr jemand das folgende Gedicht ergänzen könnte: **«Heinrich schlief bei seiner Neuvermählten. Schlangenbisse, die den Falschen quälten, liessen ihn nicht ruhig schlafen ...»**

Unter alten Briefen fand die Leiterin eines recht grossen Seniorenchörlis die Strophe eines Liedes aus ihrer Welschlandzeit. Ein Chormitglied, das mit den Kolleginnen dieses Lied gern singen möchte, bittet um Hilfe. **«A qui donner la rose, qu'au matin j'ai cueillie? A qui donner la rose toute fraîche cueillie, ma rose plus jolie que celle du roi de Perse ...»**

Auf den Frühling freut sich Frau F. S., deshalb würde sie so gerne das Lied singen **«Wes wieder einisch taue tuet und s uf em Bärgli grüenet, de Geissbueb mit de Geisse ziet und d Sennerin mit de Chüe ...»**

Für ihre Enkel wünscht sich Frau M. G. zwei nette Gedichte. **«Los, Gritli, los wie chutet's au, wie hült und blost de Wind ...»** und **«Gefroren hat es heuer noch gar kein festes Eis ...»**

Leider dachte Frau M. L. nicht daran, zu Lebzeiten ihrer Mutter ein hübsches Lied aufzuschreiben, das sie oft gemeinsam gesungen haben. **«Paulinchen will zum Krämer laufen und für die Puppe Kleider kaufen»**, so fängt das Liedchen an.

Zwei unterhaltende Gedichte sucht Frau C. B. **«Buchstaben-Slalom»** heisst das eine, um ein Lied für den **Chormeister** handelt es sich beim zweiten. Die Angaben sind mager, doch sind unsere Poesie-Freunde oft richtige Entdecker!

Für eine kranke Bekannte sucht Frau F. T. ein Neujahrsgedicht, das einstmals recht bekannt war. **«Mit der Freude zieht das Leid traulich durch die Zeiten. Schön gemischt im Kranz der Mitten, ist für Throne und für Hütten Freud' und Leid im Lose.»**

Ein Lied, das sie im Radio während des Wunschkonzertes gehört hat, wünscht sich Frau M. B. Alle Bemühungen, das Lied zu bekommen, schlugen fehl, wir sind die letzte Hoffnung. Die erste Strophe beginnt: **«Wenn i einisch nümm ma singe ...»** Die zweite: **«Wenn i einisch nümm ma schaffe»** und die dritte **«Wenn i einisch nümm ma liebe ...»**

Das Gedicht «**If**» von Kipling wünscht sich Frau E. G. schon lange, sie wäre froh, wenn die Mitabonnenten ihr Hilfe leisten könnten.

«**Das Lied der Berge**» wird vom Montanara-Chor meistens italienisch gesungen, aber Frau B. G. hätte es gerne auf deutsch, denn Gesang hilft ihr, Schweres zu überbrücken.

Aus einem Heim in den Bergen schreibt uns Schwester B. ihren Wunsch: «**I bi ne arme Schueni und finde scho de Rank ...**»

Damit sie mit einer Nachbarin, die aus der Nähe des Böhmerwaldes stammt, alle Strophen des schönen Liedes «**Dort tief im Böhmerwald**» singen kann, hofft Frau M. S. auf Hilfe der «Zeitlupe»-Mitabonnenten.

Gedicht-Echo

Ich bin so überwältigt von all den vielen Liedern («**S Vreneli ab em Guggisberg**», «**Jetzt gani as Brünneli**») und all den vielen lieben Menschen. Ich komme mir vor wie mitten in einem Chor. Alle haben mir geholfen zu glauben, dass ich nicht allein bin. *Frau R. H. in Zug*

Ganz herzlichen Dank für Ihre Mühe und Arbeit um den armen «**Hannes wot uf Bodesee-Toggeburg-Bahn**». Es freut mich sehr, dass es doch noch viele Menschen gibt, die andern Freude machen wollen. Wäre es doch überall so, es stünde besser in der Welt. *Schwester M. Dolorosa*

Als Profis der Public Relations sind wir selbst hingerissen vom Erfolg ... des Erfolges, den unser persönlicher Brief an alle 81 Einsender von «**Dunkel war's, der Mond schien helle ...**» hat. Nicht nur den Angeschriebenen hat unsere Vervielfältigung Freude gemacht, sondern auch Altersheimbewohnern, ja ein Schriftsteller hat uns sogar zwei seiner Bücher und eine ganze Anzahl von unveröffentlichten Gedichten gesandt.

Herr E. B. v. V. in Renens

Recht herzlichen Dank allen Einsender(inne)n für das Gedicht und Lied «**Das Laub fällt von den Bäumen**», das ich in 38 Exemplaren bekam, worüber ich mich überaus freute! Leider ist es mir nicht möglich, allen Helfern zu schreiben. Bitte tun Sie es für mich. *Herr H. S. in Rorschach*

Viele weitere Dankbriefe erreichten uns. Wir müssen uns auf diese Beispiele beschränken.

Redaktion Elisabeth Schütt

Anzeige

Empfehlung für Magenempfindliche

Ein neuer Kaffee erfreut sich bei uns immer grösserer Beliebtheit: der reizarm veredelte «Café ONKO S». Dieser Kaffee bietet genau das, worauf viele Magenempfindliche gewartet haben. CAFE S ist aromatisch, vollmundig und hat das belebende Coffein. Doch viele Reizstoffe, die empfindliche Konsumenten unnötig belasten könnten, werden ihm vor dem Rösten mit einem patentierten Verfahren nachweislich entzogen. Die Gründlichkeit dieses Verfahrens ist offiziell anerkannt und berechtigt dazu, dass CAFE S als nachweislich «reizarm veredelt» bezeichnet werden darf. CAFE S ist sowohl als gemahlener Bohnenkaffee, vacuum-verpackt wie auch als gefriergetrockneter Kaffee-Extrakt erhältlich.

Schmerzfrei ohne Tabletten!

虎標萬金油

Tiger-Balsam bei Rheuma-Schmerzen Arthritis Hexenschuss Ischias und Bandscheiben

Schmerzfrei ohne Tabletten bei Kopfweh Neuralgie Erkältungen Nackensteife Sportverletzungen

Gegen Ihre Alltagsbeschwerden schenkt Ihnen Tiger-Balsam neue Lebensfreude durch die Kraft der Natur!

TIGER-BALSAM

Als Salbe oder Oel in allen Apotheken & Drogerien erhältlich.